

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 18

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuilleton.

Die drei Armpasen.

Novelle von M. Bach-Göpte.

(Fortsetzung.)

Droben im dritten Stockwerk auf bläthenweißem Bett lag das Mädchen im vollen Ballstaat und schluchzte herzerreißend. Von 1 bis 3 Uhr hielt der Paroxysmus an, und daneben stand die besorgte Mutter, die auf alle Fragen keine Antwort erhielt, bis endlich der Sturm ausgetobt hatte und die Abspaltung eintrat. „Mutter, Mutter, frage nicht.“ bat sie leise, dann fügte sie plötzlich bei: „Sag ihm, daß ich ihm nicht zirne, hörest Du, sag es ihm, — und jetzt — will ich schlafen.“

Die Mutter verlor die Tochter zu entkleiden, doch diese bekam plötzlich einen Hustenanfall. Rothe Blutropfen traten auf die blaßen Lippen. „Salzwasser“, stieß sie hastig hervor. Dies zu hören, mußte die alte Frau das Zimmer verlassen. Als sie wieder kam, war Pauline eine Braut des Todes. Das Armband war in Blut zerzerrt. Ein Blutsurst hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

* * *

Die Sonne sendet ihren Scheidegruß. Im fernnen Westen sinkt sie nieder und röhrt mit ihren letzten Strahlen die starren Schneekolosie der Alpen. Träumerisch schaute ein junges schlankes Mädchen auf die zu seinen Füßen ausgebretete Landschaft. Auf einer der schönen Promenaden der Stadt B. stehend, betrachtete es gedankenvoll den blauen Strom, dessen rasch dahinstromende Wässer tosend über ein Wuhr hinabstürzten und brausend und schäumend Wolken weißen Schaumes in die Höhe wirbelten. Gedämpft klang hier oben das Rauschen des Flusses, gedämpft die Laute des fröhlichen Lebens und Treibens tief unten im Thal. Über der jungen Dame prangten und dufteten Kastanienblüthen, Alles war so schön, saß zierlich und dennoch empfindsam das Mädchen kein Gefühl der Freude, es schaute theilnahmslos vor sich hin, ohne einen Blick für all die Naturschönheiten.

zu haben, hinter der hohen, weißen Stirn aber jagten sich bittere, böse Gedanken.

Es war eine schöne, stolze Erscheinung, die Dame mit dem hellgrauen Frühlingsanzug, mit dem feinen, von gelbweissen Federn überzogenen Amazonenbüscheln, den tief auf den Rücken herabhängenden blonden Locken und den tabellosen Handlücken. Sie saßen mit einem schweren Entschluß zu kämpfen, denn immer ernster, immer düsterer schaute sie vor sich hin. Die feinen Händchen stützten sich eine Weile auf das Geleänder und ein leiser Seufzer entrang sich den feingeknickten Lippen. Dann ward sie plötzlich mit energischer Bewegung den Kopf zurück und wendete sich rasch zum Gehen. Sie hatte offenbar eine Wahl getroffen und damit einem Zustande der Ungewissheit ein Ende gemacht.

Die junge Dame war Leontine Marbach, der verwohnte Liebling der Gesellschaft. Geistreich und sprachgewandt, voll heiterer Einfälle und anmutiger Scherze, war sie stets umringt von der Männerwelt, und es fehlte ihr nur eines, um Anträge in Menge zu erhalten — das leidige Geld. Ihre Eltern waren nicht arm, allein sie machten ein verhältnismäßig großes Haus, fuhren viel Gesellschaft und trachteten nie danach, das kleine, als Notpfennig zur點kgelegte Kapital zu vermehren, sondern höchstens dasselbe nicht anzugreifen. Daß Aspiranten um Leontines Hand sich jeweilen die nothige Einsicht in Soll und Haben verschafften, ließ sich aus dem Umstände ermessen, daß das junge Mädchen schon „h鰄lig“ geworden, das heißt, bereits in die mit dem 23. Jahr erfolgte Nutzung des Bürgerholzes getreten war. Es ist etwas Hübches, in einer guten Kunst der Stadt B. eingebürgert zu sein und Leontine hatte daher auch mehr oder weniger Acht gegeben unter ihren Bewerbern die Bürgersöhne auszuzeichnen. Aber diese sind gar zu genau über alles Wissenswerthe in Bezug auf Alter, Vermögen, Vermögensverwaltung und dergleichen instruiert, als daß hätten Illusionen mit unterlaufen oder die schöne Zeit der jungen Liebe sich ungetribt hätte entwickeln können.

Wenn aber die junge Männerwelt zauderte und alle Verhältnisse erwog, so that es Leontine nicht

minder. Was war denn für ein Glück dabei, spießbürgerlich ohne weiteres Interesse als ein Inventarstück des Bürgerthums gewohlt und in möglichst monoton geregelter Lohnverhältnisse veretzt zu werden. Selbst wenn es ihr gelang, einen Antrag zu provozieren — was dann? Eine auf so forcire Weise zu Stande gekommene Ehe führt ja doch nur dahin, daß der Mann in seinem Leist und die Frau wie zuvor in den Armenabend und die sogen. Societät (Gesellschaft der ehemaligen Schulmädchen) ging. Nein, nein, das war nicht ihr Ideal von Glück. Aber dann — als alte Jungfer mit einem Moys und einer antideluvianischen Köchin ihr Leben zu beschließen, lag auch nicht in ihrer Absicht. Noch ein Drittes war zu erwägen. Ihre Tante, deren Mann Direktor eines Hüttenwerkes in Deutschland war, hatte sie eingeladen, einige Monate bei ihr zu verbringen. Und dort — war Er — ihr Better, der zwei Semester auf der hiesigen Universität studierte und ihr — das „Schönste auf den Fluoren“ gesucht hatte, aber geschieden war in der Überzeugung, von der schönen vielumworbenen Cousine unbeachtet geblieben zu sein. Wenn sie die Einladung der Tante annahm, spielte sie va banque. Der von ihr am meisten bevorzugte hiesige Freier erschien daraus, daß Leontine nicht gesonnen war, abzuwarten, ob er sich erklären würde oder nicht und ihr Better Kurt ... Eine heile Röthe stieg in das hübsche Mädchengesicht, als sie, wie schon bemerkte, den Heimweg mit einem gefassten Entschluß antrat.

Nach 14 Tagen waren die Koffer gepackt und das junge Mädchen reisefertig. Die Eltern lächelten stillvergnt, denn sie wußten wohl, daß eine leise, leise Stimme im Herzen ihrer Tochter den Ausdruck gegeben hatte, und sie gehörten beide noch zu dem alten Schlag, der des Herzens Stimme für Gottes Stimme hieß.

(Schluß folgt.)

Den freundlichen Leserinnen zur Notiz.

Der Briefkasten mußte aus Mangel an Raum für nächste Nummer verliehen werden, was wir freundlich zu entschuldigen bitten.

Hautunreinigkeiten,

alle Haut- und Gesichtsausschläge, rothes und aufgetriebenes Gesicht, Drüschen, Flechten, Schuppen usw. verschwinden durch eine Kur mit **Golliez'** eisenhaltigem Nusschalensyrup. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer, als Leberthran. Man verlange auf jedem Flacon die Fabrikmarke der zwei Patmen. — Zu den meistern Apotheken der Schweiz, Hauptdepot: **Apotheke Golliez, Murten.**

[870]

Chievolle neueste Kleiderstoffe

für Damen und Kinder sind für Frühjahr und Sommer in prächtiger Auswahl per Meter von Fr. 1. — an bis zu den seinen Neuvautés auf Lager. Muster und Versand gratis. Elegante Modebilder gratis.

[121]

Wormann Söhne, Basel.

Gesucht.

Eine kräftige Tochter von guter Familie, welche alle häusliche Arbeit gewöhnt ist, sucht in einem nur guten Privathause, oder auch Erziehungsanstalt, passende Stelle. — Es wird mehr auf familiäre Behandlung als hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten befördert die Expedition des Blattes.

[353]

Gesucht:

349] zu einer einzelnen Dame nach dem Kanton Glarus ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und die Hausheschäfte gründlich versteht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen überflüssig. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

360] Eine junge Tochter, die den Beruf als Schneiderin erlernt hat, wünscht Stelle als **Arbeiterin** bei einer **Damen-schneiderin** oder in einem **Laden**. Gefl. Offerten unter Chiffre H R 360 nimmt die Expedition des Blattes tgegen.

Gesucht.

361] Ein Mädelchen vom Lande sucht Stelle am liebsten in St. Gallen zu einer kleineren Herrschaft von 2—3 Personen, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen besser zu erlernen. Gute Behandlung und bleibende Stelle wird hohem Lohn vorgezogen. Adresse erhält die Expedition d. Bl.

[337]

Lanolin-Toilette-Cream · Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalalleiden.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Drogerien.

Buklin, Galbelineen, Manchester sc., von Fr. 2.10 bis Fr. 8.45 per Meter, verfeindet franco in beliebiger Meterzahl das Fabrik-Depot **Jelmoli & Cie. in Zürich. Muster umgehend.**

[199]

Stelle-Gesuch.

347] Eine junge fleissige Tochter, Aargauerin, sucht Stelle auf Mitte Juni nach Zürich oder der französischen Schweiz als **Kindermädchen**, oder das Hauswesen einer kleinen Familie zu besorgen. Gefl. Offerten unter Nr. 347 an die Expedition d. Bl.

>> Gesucht: <<

344] eine tüchtige Arbeiterin auf ganz feine **Damenwäsche** in ein **Lingerie-Geschäft** gegen guten Lohn. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M K 344 befördert die Expedition d. Bl.

366] In die **kantonale Irrenanstalt Schaffhausen** wird auf Mitte oder Ende Mai eine **perfekte**, selbständig arbeitende (Sch 215 Q)

Kochin

gesucht. Jahrlohn 600 Fr. Anmeldungen nimmt entgegen

Die Anstaltsdirektion.

Eine ordentliche, brave Tochter, welche gut nähen kann, sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft als **Zimmermagd**. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse erhält d. Exp. [313]

Stelle-Gesuch.

358] Eine junge, fleissige Tochter aus guter Familie wünscht für diesen Sommer eine Stelle als **Glättnerin** in ein Hotel oder grössere Waschanstalt. Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht

359] für ein erstes Modengeschäft der Zentralschweiz während der Sommer-Saison 1892 eine brave und ordentliche **Landentochter**. Kenntniss der französischen und englischen Sprache wird verlangt. Offerten unter Chiffre A L 359 an die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

357] Ein Mädchen von 17 Jahren aus guter Familie, das deutsch und französisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle, wo es die Haushäusche und das Kochen gründlich erlernen könnte. Lohn wird in der ersten Zeit nicht verlangt. Gute Behandlung erwünscht. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Gesucht.

361] Eine junge, intelligente Tochter aus guter Familie von Genf, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Bonne** zu Kindern. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre M G 361 befördert die Expedition des Blattes.

363] Eine erfahrene

Kindergärtnerin

sucht Stelle zur Erziehung von mutterlosen Kindern in einer einfachen, gebildeten Familie. Sie ist im Stande, ein Hauswesen selbstständig zu führen. Offerten unter Nr. 363 an die Expedition.

Gesucht nach Ober-Italien zu einer deutschsprachenden Familie mit zwei Kindern im Alter von 5 und 13 Jahren:

ein arbeitsames, protestantisches Mädchen vom Lande, das sich willig allen Haus- und Gartengeschäften unterzieht und nähnen und flicken kann.

Dasselbe hat Gelegenheit, unter Leitung der Hausfrau die feinere Küche zu erlernen.

Offerten mit Angabe der Lohnansprüche und beigelegten Zeugnisschriften sind unter Chiffre A B 362 an die Expedition des Blattes zu adressiren.

362

Günstige Gelegenheit.

365] Einer braven, erholungsbedürftigen Tochter aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, sich den Sommer über am Vierwaldstättersee zu erholen und zwar gratis, wenn sie dagegen der Hausfrau etwas nachhelfen würde, wobei ihr noch genug Zeit übrig bleibt zur Bewegung im Freien. Familiäre Behandlung. Ohne gute rückfrankirte Referenzen unnütz sich zu wenden an die Expedition.

— Zur Platzgewinnung für unsere neuen Hochsommer-Lager —

liquidiren wir unsere sämmtlichen Frühjahrs-Stoffe, Damen- und Kinder-Confections

— ohne Unterschied —

→ zum Selbstkosten-Preise. ←

Pariser Original-Modelle zur Hälfte des Ankaufs-Preises.

 Muster sämmtlicher Damen- und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch postwendend franko ins Haus.

Wir laden zur gefl. Besichtigung ein

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare aus besten Materialien eigens engagirte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelst unserer speziellen Versandteinrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompletten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko.

[210]

Solide starke
Thürvorlagen
von Cocus und Manillaseil
in fünf verschiedenen Grössen,
— Läufer —
für Zimmer, Treppen und Corridor
in verschiedenen Dessins und Breiten,
Waschleder & Schwämme
Waschsäle & Klammer
zu billigsten Preisen
empfiehlt bestens [348]
D. Denzler, Zürich,
Sonnenqual 12 — Rennweg 58.

Keine Mikroben mehr in der Milch!
Familienmütter
schützen eure Säuglinge vor Krankheiten,
indem Ihr ihre Milch in
Oettli's Sterilisator
kochet, der kürzlich an der internatio-
nalen Ausstellung für Kinderhygiene in
Paris eine goldene Medaille er-
halten hat. Von Aerzten den genesenden
und mit Magenleiden beschwerten Personen
empfohlen. Apparat für 8 Dec. Frs. 3.50,
für 16 Dec. Fr. 4.50. (H1513L)
Prospectus franko auf Ver-
langen.—**Pflüger frères & Cie.**,
Lausanne (Gros et Détail) und bei
den Apotheken und Bandagisten. [143]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [103]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

SSTM ist unbedingt die feinste
und billigste Marke
Visitenkarten
100 Stück franko durch die ganze
Schweiz gegen Einsendung des Betrages
in Postmarken nur [290]
75 Centimes
bei **Adolf Frei,**
Winterthur, zum Walfisch Nr. 438.

Butter! natur- rein Honig!
lieft je 9 Pfd. netto franko Nachnahme
Hoftafelbutter Ia, tägl. frisch M. 7.75
Blüthenhonig, allerfeinst „ 5.25
... Geflügel ...
frisch geschlachtet, trocken gerupft und
ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nach-
nahme. [166]
Mastenten M. 6.50, **Fettgänse** M. 6.50,
Poularden oder **Poulets** M. 6.50.
R. Freudman,
in Monasterzyska (Galizien).

Erste Preise an allen Ausstellungen.

= Dennler's =

Eisenbitter Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Haussmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmitel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Depots in allen Apotheken.

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc.
verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von [127]

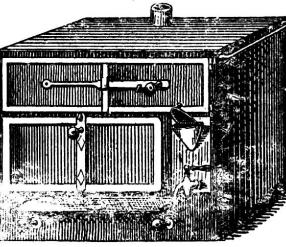
Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.

Dresden und Zürich.



Vorräthig à Stück 75 Cts.
in den meisten Apotheken,
Drogerien und Parfümerien.
Man achte genau auf die
Schutzmarke: zwei Berg-
männer; denn es existiren
bereits werthlose Nach-
ahmungen.



Der Grudeherd
ist der beste bis jetzt existirende
Koch-Apparat
das beweisen die vielen Zeugnisse,
welche jedem zur Einsicht aufliegen.
Tag und Nacht brennend, ist der Brenn-
verbrauch durchschnittlich per Tag 15
bis 30 Cts. Preisrechnungen gratis und
franko. Achtungsvollst [295]

Otto Wolters

einige Grudeherdfabrik der Schweiz
Zürich, Wolfbach 3.
Telegramm-Adresse: GRUDE, Zürich.

→ Tricotstoffe ←

System Jäger, Lahmann, Kneipp

in verschiedenen Qualitäten und Breiten zu Fabrikpreisen. [108]

St. Goar-Zéender, Basel, Tricotfabrik.

[87] **Lachener** Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Überall verlangen.



Das sicherste und unschädlichste Mittel

ergrautem Haar
die natürliche Farbe

und jugendlichen Glanz
wieder zu geben! Beseitigt ferner Kopf-
schuppen und verhindert so das Aus-
fallen der Haare. Vieljähriger Erfolg!
Zahlreiche Zeugnisse. — Zu haben per
Fl. à Fr. 2. — in **St. Gallen** bei Herrn
Friedr. Klapp, Drog. Haupt-Depot.
In **St. Gallen**: bei Frau Bösch, Rosenbergstr.
„ **St. Fiden**: bei Herrn Egger-Voit.
„ **Rorschach**: bei Herrn Keller, Handlung.
„ **Margarethen**: bei Herrn Ruesch, Hdlg.
„ **Altstätten**: bei Herrn Rist, Drog.
„ **Oberrriet**: bei Herrn Stieger, Handlung.
„ **Herisau**: bei Herrn Münder und Frau
Alder-Wirth.
„ **Waldstadt**: bei Herrn Eichmann, Drog.
„ **Gossau**: bei Herrn Hug, Drog.
„ **Andwil**: bei Herrn Egger, Coiffeur.
„ **Flawil**: bei Herrn Frey, Handlung.
„ **Uzwil**: bei Herrn Rey, Drog.
„ **Degersheim**: bei Herrn Seifert, Hand-
lung, z. Rosenberg.
„ **Schönengrund**: bei Herrn M. Völkle,
Handlung. [167]

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- u. Fussgeschwüre haben
schon in den hartnäckigsten Fällen durch
Nr. 1 des berühmten **Schrader'schen**
Indian-Pflasters, bereitet von Apoth.
J. Schrader's Nachf., Apotheker **G. Schoder**, Feuerbach bei Stuttgart,
vollständig Heilung gefunden. Gicht,
Rheuma, nasse und trockene Flechten,
durch **Nr. 2**, Salzfuss und langwierige,
nässende Wunden durch **Nr. 3**. Paquet
Fr. 3.75. Zu beziehen durch die Apotheken.
Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

KIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Kiebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Euro-Lager b. d. Corresp f. d. Schweiz:
Weber & Aldinger, St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Burke & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den grossen Colonial-
Droghesellen etc.
Apotheken etc.

Seltene Gelegenheit.

Wegen Umzug des Geschäftes verkaufen wir zu und unter dem Selbstkostenpreis unsre [318]

Müller'schen Selbstkocher

bis zum 31. Mai a. c. so lange der Vorrath reicht:

Selbstkocher Nr. I—3	mit 40% Rabatt
do. " 4—7	" 15% "
do. " 8—10	" 20% "
Suppenträger und Speiseträger	" 40% "
Fusswärmere, Milchwärmer etc.,	" 20% "

Man verlange Prospkt mit Preisangabe.

Fabrik des Müller'schen Selbstkocher

Inhaber: H. Hartwig
Zürich — Aussersihl.

J K
Leicht löslicher
CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt 200 Tassen
Chocolade. Vom gesundheitlichen
Standpunkte aus ist der
selbe jeder Hausfrau zu empfehlen;
er ist unübertrefflich
für gesunde u. schwachliche
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den Cacaos, welche
die unterahnl. Namen
dem Publikum angepriesen u.
verkauft werden, aber wertlos
sind. Die Zubereitung
dies. Cacaos ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität

CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten Drogierien,
Spezereihandlungen und Apotheken. [1]

Accord-Zither

Für Jedermann
Erwachsene und Kinder

ohne jede Notenkenntniß in einer Stunde
leicht erlernbar. Einfachste Stimmevorrichtung.
Vorziiglicher, voller Ton. Zither,
Eui und Schule zusammen Fr. 20. [335]

Gebr. Hug, St. Gallen

Instrumenten-Handlung. (H205G)

Alle Verdauungskranken [75]
können ein Buch, welches durch
beglaubigte Atteste nachweist, dass
selbst hoffnungslos Leidende noch
Heilung finden, kostenlos v. J. J. F.
Popp in Heide (Holstein) beziehen.

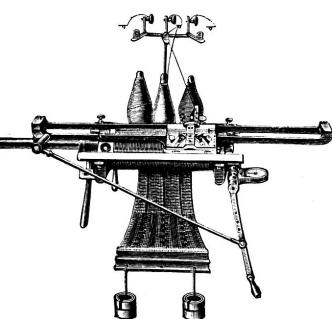
KROPF

[245]
und ähnliche Drüsenschwellungen werden in allen, auch
veralteten Fällen, wo Hilfe überhaupt noch möglich ist, sicher geheilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet
Fr. Merz, Apoth., Seengen (Aargau).

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet
1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [146]
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbbaum,
staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläfige Hauptkissen, 3 Pfd. Halbbaum, > > 120 > > 60 > > 8
Zweischläfige Unterbetten, 6 > > 190 > > 135 > > 19
Einschläfige Deckbetten, 6 > > 180 > > 120 > > 18
Einschläfige Hauptkissen, 2½ Pfd. > > 100 > > 60 > > 7
Ohrkissen, 1½ > > 60 > > 60 > > 5
Zweischl. Flanudeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > > 150 > > 31
Einschläfige Flanudävets, 3 > > 152 > > 120 > > 22
Kindsdeckbettli, 3 > Halbbaum 120 > > 100 > > 9
Kindsdeckbettli, 2 > > 90 > > 75 > > 6
Sehr guter Halbbaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.



Infolge des neuen Zolltarifs
Lohnender Hausverdienst
für Hausfrauen und Töchter.

Neu patentiert!

Strickmaschinen mit Patent-Schluchschloss

um rund zu stricken.

Kurbel nur oben oder unten hin zu bewegen. Erhöhte Leistungsfähigkeit!
— Maschinen zur Einsicht aufgestellt!
— Erniedrigte Preise. Wünschendenfalls Garantie für genügende Arbeit.

Der General-Agent: [307]

J. Nötzli-Signer, am Wasser, Höngg
b. Zürich, Eisenbahnhauptstation Altstetten.

Spezialität in Woll- und Baumwollgarnen für Strickmaschinen. — Neu patentiert,
bewegliche Abstreimesser, keine Fallmaschen mehr, sehr grosse Nadelersparnis.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI von SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE. Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1860 — London 1862
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
EINDEUTIG 1373 Durch den Prior
Plac. BORSAUD
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen im Glas. Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weisen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
"Wir leisten also unseren
Leuten einen thathaften Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Präparation auf-
merksam machen, welche das heile Heilmittel und der
einzig Schutz für und gegen Zahnschäden sind."
Bau geprägt 1487 16440, ms. Crise de Segur
General-Kont.: SEGUIN BORDEAUX
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Drogenhandlungen.



278] **Blutarme, Magenkranke,**
Bleichsüchtige, Nervenschwache
erholen sich **auffallend rasch** beim
Gebrauch des Apoth. J. P. Mosimann'schen
Eisenbitter. — Von ärztlichen
Autoritäten in Spitälern und Kliniken
approbiert. — **Unübertrefflich.** — Pr.
Fl. 2. 50 — **Depots:** in St. Gallen in
den **Apotheken:** Hausmann, Rehsteiner,
Schobiger, Stein, Wartenweiler; sowie
in den meisten **Apotheken** der Schweiz.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRUNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

Zürich. [4]

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Zweite Auflage. Im Verlage der Unterzeichneten ist in zweiter Auflage erschienen und kann von derselben, sowie in den Buchhandlungen bezogen werden: [322]

No Fyrobigs

Büredutschli Gedichtli, Rym und Rämk
Von J. Roos.

(Mit dem Bild des Verfassers.)

In Farbendruckumschlag elegant brochirt
Preis: 1 Fr. 80 Cts.

Nach Auswärts wird das Buch per Postnachnahme versandt.

Meyer'sche Buchdruckerei (H. Keller)
in Luzern.

Bad Fideris.
Mineralwasser in frischer Füllung
in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Herrn
Apotheker Helbling in Rapperswil, in vielen Mineralwasser-
Handlungen und Apotheken der Schweiz; auch direkt zu beziehen
von der (Ma 2480 Z) [326] Bad-Direktion.

Einige Lehrtöchter

gesucht für sofort in ein bestrenommiertes **Weisswarengeschäft** der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Faches; sehr günstige Bedingungen; prima Referenzen.

Offeren sub Chiffre XE 310 an die Expedition d. Bl. [310]

Familienanschluss

zur Reise nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und zum Besuchte der Weltausstellung in Chicago

suchen zwei gründlich gebildete Töchter. Stellung als Reisebegleiterin, Erzieherin oder Bonne wird gerne angenommen und wäre jede Garantie für pflichtgetreue Ausführung der übernommenen Aufgabe geboten. Gefällige Offeren vermittelt die Expedition d. Blattes. [338]

Seidenstoffe

aller Genres liefert in solider Waare zu Fabrikpreisen **Alb. Weber**, [178 Obermeister der mech. Seidenstoffweberei

Zürich in Ottenbach.

Resten und Muster zu Diensten. 350] Familienverhältnisse halber wird in Zürich ein

Damenconfections-Geschäft

mit kleinerem Lager unter günstigen Bedingungen verkauft.

Feinstes langjähriges Kundenschaft sichern einer tüchtigen, erfahrenen Person eine sehr schöne Rendite. Die jetzige Besitzerin würde auf Wunsch, behuts gründlicher Anleitung, noch einige Zeit im Geschäft verbleiben. Gefl. Offeren sub Chiffre T 1744 an Rudolf Mosse, Zürich. (M 7177 Z)

In comfortablem [351²

Ein-Familienhaus

Zürichs, umgeben von schönem Garten, finden zu voraussichtlich längerm Aufenthalte einige alleinstehende gebildete **Damen**, gerne auch kleinere Familie, herzlichste Aufnahme. Preis für schönes Logis und vorzügl. Pension à Fr. 120—150 monatlich. Briefe gefl. direkt zu richten:

„Villa Buchenheim“

Seefeld 94

Zürich-Riesbach.

In grosser Auswahl

Glacé

Seide

Fil d'Ecosse

Handsuhue

in modernen Farben und frischer Auswahl empfiehlt [325]

C. Schneider-Keller
vis-à-vis der Hechtpothek, St. Gallen.

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Desserformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme

Conditorei R. Schiesser,
924] Marktplatz, Basel.

Gewerbehalle zum Pelikan, St. Gallen

Empfehle meine

Möbel-Magazine und Möbel-Schreinerei

Schmidg. 15, z. Pelikan

Notkerstrasse 40

Jedermann zur freien Besichtigung ohne Nachfrage zum Kauf:

Möbel, Betten, Bettstücke, Spiegel, Canapés, Matratzen, Sessel, Reisekoffer und versch. Holzarbeiten jeglicher Art in grösster Auswahl.

Ganze Ausstreu

ebenso einzelne Artikel für Aussteuer- und Geburtstags-Geschenke

Zimmereinrichtungen, polierte Bettstellen und Pferdehaar-matratzen

in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Ergebnest empfiehlt sich zu gefl. Abnahme und Bestellungen

[354¹

August Dinser, Sohn,

Gewerbehalle und Möbelschreinerei z. Pelikan, St. Gallen.

Wer

würde einer alleinstehenden Tochter mit eigenem kleinem Geschäft 500 Fr. Leihen gegen mässigen Zins zur Vergrösserung desselben? Pünktliche Verzinsung und Sicherstellung wird zugesichert. Gefl. Offeren unter Chiffre M. 367 befördert die Expedition. [367]

Eine achtbare Tochter sucht besonderer E. Verhältnisse wegen **Arbeit ins Haus**. Dieselbe ist gut bewandert in der **Lingerie**, in der **Confection**, sowie in der **Damen-schneiderei**. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offeren sind unter Chiffre G H 368 an die Expedition d. Bl. einzureichen. [368]

C. F. Braun

Passementier

16 Bäumlein-gasse — **Basel** — Bäumlein-gasse 16 empfiehlt sein Lager von **Fransen** und **Galons** zu Vorhängen, nebst **Embras-sen** etc. Muster zur Verfügung. [282]

Nachtstuhl-Bidet

praktisches u. elegantes **Zimmermöbel**

Eidgenöss. Patent Nr. 3208 empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger.

Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11

8 Zürich A.

© Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Fran. Caroline Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

Familien,

Fremde und Passanten,

die Aufenthalt in Zürich nehmen, finden behagliches Heim, comfortable, sonnige Zimmer, vorzügliche Pension in ruhigem Hause; günstige Lage, nahe Paradeplatz, Quai und am Tramway. **Enge, Bleicher-weg 74.** [274]

Sommerstoffe für Knaben

denkbar **stärkste**, leinenes und halbbaumwollenes Handgewebe in hübschen Dessins und waschächtlichen Farben. Praktisch, dauerhaft und wegen gänzlicher Liquidation äusserst billig. [312]

F. E. Müller, Azmoos, St. Gallen.

Zu Verkaufen.

Ein **häubches Landhaus** mit 12 Zimmern, gegenwärtig als Pension benutzt, in schönster Lage am Thunersee. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [343]

Bleichsueht

Müdigkeit, Herzklöpfen, Appetitlosigkeit werden **sicher geheilt** durch meine unübertriffteten Eisepillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.— Friedr. Merz, Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

364] Blutarmen Frauen und Töchtern; Personen, die Anlagen zur Lungen-schwindust haben, an Engbrüstigkeit, Magenbeschwerden jeder Art, Müdigkeit leiden, ist der unübertreffliche Theo von Dr. med. Hofer eindringlich zu empfehlen. Einzig zu ziehen in Pully, Kt. Waadt. (0.699)

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee

ist der beste, wohlgeschmeckendste und

gesündeste Kaffee-Zusatz,

ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung:

die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in Originalpacketen mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufspreis: 60 Cts. 1 Pf.-Packet, 35 Cts. 1/2 Pf.-Packet,

Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken

Berlin — MÜNCHEN — Wien

Zürich. [224]

General-Verteiler: Herr Louis Schweizer in Zürich.

In geachteter Familie der Ostschweiz

werden zwei **Töchter aus gutem Hause zur hauswirtschaftlichen Ausbildung und zur Vervollständigung ihrer Erziehung** in Pension genommen. Der Unterricht in Musik, Sprachen und in kunstgewerblichen Fächern kann nach Wunsch durch vorzügliche Lehrkräfte ertheilt werden. Angenehmes Familienleben, müttlerliche Ueberwachung und allseitige beste Pflege.

Gefällige Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre K. M. [339]

Das pädagogische Bureau

Seefeldstrasse 94 — Zürich-Riesbach —

geleitet von zweifl. Damen

befasst sich mit der Placerung von Zöglingen in gut empfohlene schweizerische Erziehungsanstalten und Familien, sowie mit der Vermittlung von Stellen für tüchtige Erzieherinnen und Kindergartenmädchen.

Jede nicht diese Spezialität betreffende Anfrage bleibt unberücksichtigt.

'Prospecte erbosten.' — Vorzügliche Referenzen. [352³

Kanoldt's Tamar Indien

Ablührende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur acht in Flacon zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots:

In allen Apotheken und Droguerien. Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne, Magen- und Verdauungsbeschwerden.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.

Der ächte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsueht

Blutarmut

Appetitlosigkeit

Magenkrämpfe

Migräne

Nervenschwäche

Schlaflosigkeit

Schwere Verdauung



Ausgezeichnetes Stärkungsmittel

Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweißungen etc. Leidendem empfohlen.

Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifend.

150]

In allen Apotheken und Droguerien.